



Ampflwang

# DAHEIM IN AMPFLWANG

STARK  
FÜR  
UNSERE  
GEMEINDE.

## Das Team der ÖVP wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest!

Wenn Lieder klingen, Lichter leuchten und es nach Zimtsternen und Punsch duftet...  
dann ist Weihnachten nicht weit.

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

(Tipp: Eine Rezeptidee für Zimtsterne auf der Rückseite)

**LIEBE AMPFLWANGERINNEN UND AMPFLWANGER,**

bald ist es wieder soweit und ein Jahr geht dem Ende zu. Vieles hat uns heuer bewegt und beschäftigt. Unsere Arbeit für die Gemeinde hat erste Früchte getragen, jedoch sind es globale Themen, die viele neue Herausforderungen bringen. Ein Lichtblick ist es, dass wir zumindest bei der Corona-Pandemie die schwierigste Zeit gemeinsam überwunden haben. Andere geopolitische Themen werden uns auch im neuen Jahr begleiten. Ich finde wir sollten uns, ungeachtet aller Probleme, gerade zu Weihnachten auf die Dinge konzentrieren, die uns Freude machen und uns Kraft geben, und dort helfen, wo es in unserer Macht liegt. Danke an das gesamte Team und auch an die anderen Fraktionen, für die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr. Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

**Neuer Radbeauftragter für die Gemeinde Ampflwang**

Als Obmann des Ausschusses für Wirtschaft, Ortsgestaltung und Tourismus informierte ich immer wieder über Neuigkeiten aus der Radlobby der umliegenden Gemeinden. Da sich bei dem Thema Radfahren einiges tut, haben wir beschlossen heuer einen Radbeauftragten für unsere Gemeinde zu finden.

Diese Person sollte als erster Ansprechpartner für alles rund ums Radfahren und als Bindeglied in der Gemeinde dienen. Mit Richard Ratzenböck haben wir jemanden gefunden, der diese Aufgabe mit voller Motivation und gerne übernimmt. Die Kontakte mit den umliegenden Gemeinden und dem Tourismusverband sind bereits geknüpft und es wird an einem Konzept für die einheitliche Beschilderung neuer Radrouten gearbeitet. Bauliche Maßnahmen sind dafür derzeit nicht notwendig, da das vorhandene Straßen und Wegenetz dabei verwendet wird. Wir werden in unserem Ausschuss als tatkräftige Unterstützung dienen.



**MST Daniel Zauner**  
Gemeindeparteiobmann



## Über die Zusammenarbeit im Gemeinderat

Die letzten Wahlen im September `21 brachten für unsere Fraktion einiges an Veränderung. Die Anzahl der Mandate blieb zwar gleich, jedoch ging beinahe die Hälfte der Mandate an Personen, für die es die erste Wahl war und der erste Einsatz als Gemeinderat ist. Heute, fast eineinhalb Jahre später, darf ich als einer dieser „Newcomer“ über meine Eindrücke aus dem Gemeinderat berichten:

Wir alle kennen die Geschichten von früher, wo Parteipolitik Kompromisse verhinderte und oft über Themen gestritten wurde, bei denen man sich insgeheim eigentlich einig war. Ideen wurden mitunter nach politischer Herkunft und nicht nach Qualität beurteilt und die Lorbeeren trugen prinzipiell jene, die sich am schnellsten danach bückten.

Insofern war der Beginn meiner Tätigkeit als Gemeinderat spannend. Einerseits, weil ich wissen wollte, ob es noch immer so ist wie früher und andererseits, weil ich mir fest vornahm, diesem Muster nicht zu folgen und die jeweilige Sache in den Vordergrund zu stellen.

Zusammengefasst: ich wurde positiv überrascht, von Negativität keine Spur. Viele Gesichter im Gemeinderat kannte ich bereits über diverse Vereine oder einfach deshalb, weil man Kinder im gleichen Alter hat. So verbindet mich beispielsweise mit unserem Bürgermeister eine ca. 30-jährige Kameradschaft bei der Feuerwehr.



Das bedeutet jetzt nicht, dass man automatisch immer einer Meinung ist und Standpunkte mitunter nicht mal auch leidenschaftlich dargelegt werden, ganz im Gegenteil. Aber ich meine, es herrscht eine prinzipiell respektvolle Diskussionskultur, in der es um das Angehen von Problemen geht und nicht um das Angehen des politischen Gegners.

Manche Leser mögen nun die „Schärfe“ früherer Ausgaben dieser Zeitung ver-

missen und auch das hat seine Berechtigung - im Wahlkampf allemal! Aber auch hier gilt für uns: Die Sache steht im Vordergrund.

Nun befinden wir uns aber nicht im Wahlkampf, sondern im Advent und schon bald ist wieder Weihnachten. Ich möchte in diesem Sinne den Fraktionen des Ampflwanger Gemeinderats für die Zusammenarbeit danken und freue mich bereits auf die Sitzungen im kommenden Jahr.

Abschließend möchte ich noch betonen, dass die vorangegangenen Generationen des Gemeinderats natürlich Großes für unsere Gemeinde geleistet haben und nicht auf eine eventuelle „Streitkultur“ reduziert werden dürfen. Aber jede Generation macht es ein wenig anders, und das ist gut so.



**Rudolf Hartjes**





**Dominik Möslinger**

## Aus dem Ausschuss für Sicherheit

Im Oktober hat der Ausschuss für Sicherheit gemeinsam mit der Volksschule einen Vortragsabend für Eltern zum Thema Handy und Internetsicherheit veranstaltet. Vortragender war Herr GI Michael Eichinger von der Gewaltprävention der Polizei. Die gleiche Veranstaltung gab es schon mal im Jahr 2016. Die Themen und Erkenntnisse haben sich seither ganz schön geändert.

Waren vor 6 Jahren noch die Spielsucht, das Mobbing und die Darstellung von Gewalt im Internet die aufgezeigten Probleme im Vortrag, so zeigen sich mittlerweile die stark negativen Auswirkungen der Handys auf die körperliche und geistige Gesundheit der Jugendlichen. Gepaart mit kriminellen Handlungen, die durch die Handynutzung verstärkt und im echten Leben verübt werden.

Raub ist quasi schon ein Kavaliärsdelikt unter Jugendlichen und das zeigt sich auch im sprachlichen Ausdruck wenn sie davon sprechen „abgezogen“ statt „ausgeraubt“ worden zu sein. Stark verschärft hat sich auch die sexuelle und psychische Gewalt in allen Formen die mit Handy und Internet möglich sind. Sexting, Stalking, Cyber Mobbing, Spielsucht, Tik Tok Challenges, befremdliche Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken. Handys sind moderne Werkzeuge die uns in vielen Bereichen dienlich sein können und auch die Kinder sollen lernen damit umzugehen. Kindern ein Handy unkontrolliert und unzensuriert zu überlassen ist aber verantwortungslos und keine adäquate Einführung in die große Welt des Internets. Neben dem hohen Sicherheitsrisiko stellen auch die negativen Auswirkungen auf die psychische und physische Gesundheit und auf eine abwechslungsreiche und altersentsprechende Freizeitgestaltung sehr ernstzunehmende Probleme dar.

In diesem Sinne: Nutzen Sie die Möglichkeit Handys weglegen und ausschalten zu können. So wünsche ich Ihnen mit Ihrer Familie schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage.

## Polizeiposten Ampflwang

Nach anfänglichen Gerüchten über die Schließung des Polizeipostens in Ampflwang wurde eine Delegation unserer Gemeinde (BGM Christian Kienast, VBGM Sandra Scheiblhofer, GV Erich Haas, GV Dominik Möslinger sowie Lisa Prohaska) zur Besprechung in die Landespolizeidirektion in Linz eingeladen. Dort wurde uns erklärt dass aufgrund von Effizienzsteigerungen, größere zentrale Dienststellen ab 20 Polizisten für mehr Sicherheit sorgen würden, als kleinere dezentrale Einheiten. Das zu beurteilen fehlt mir die nötige Expertise. Aber der Beschluss wurde bereits gefasst und unsere Reise war vergebens.



Auch die gehäuften Probleme mit den Asylwerbern in Frankenburg wurden als Grund für die Zusammenlegung der Polizeiposten Vöcklamarkt und Ampflwang in Frankenburg genannt. Das ist ein verständliches Argument und in Frankenburg wird das jedenfalls begrüßt.

Letztendlich bin ich aber schon der Meinung, dass lokale Polizisten, die sowohl die Bevölkerung als auch die Umgebung und Örtlichkeiten gut kennen, ein höheres Sicherheitsgefühl erwecken als unbekannte Polizisten die auf Streifendienst durch den Ort fahren. By the Way: Ich sehe die völlig überbelegten Asylzentren mit hauptsächlich jungen Männern, als klares Zeichen einer problematischen um nicht zu sagen total gescheiterten Zuwanderungspolitik in Österreich und in Europa und habe sowohl für die Polizei als auch für die Bevölkerung von Frankenburg vollstes Verständnis dort mit mehr Präsenz für Sicherheit zu sorgen.



## Eröffnung EKIZ

Da das Ausweichquartier der Mittelschule im Demuth-Haus am Hübl untergebracht ist, wurden für das Eltern-Kind-Zentrum in den letzten Monaten Räume im ehemaligen Volksheim adaptiert.

Am 11. November fand die feierliche Eröffnung der neuen Räume statt. Die Besucher erschienen zahlreich und ließen sich Kaffee, Kuchen und Limonaden schmecken. Die Kinder durften nach Herzenslust spielen, wurden geschminkt, durften basteln. Es freut uns sehr, dass ein so zentraler Platz für diese wichtige Einrichtung gefunden wurde und dass das EKIZ von den Familien gut angenommen wird. Wir bedanken uns bei Helena Zweimüller, die das EKIZ seit einigen Jahren mit viel Enthusiasmus, Engagement und immer neuen Ideen leitet. Neben Spielgruppen für Babys und Kleinkinder organisiert sie regelmäßig Vorträge und Workshops rund ums Familienleben, Familienwanderungen und offene Treffs für Eltern. So werden erste und neue Freundschaften geschlossen, die über die EKIZ-Zeit hinaus bestehen bleiben.

## Eröffnung vom neuen Postpartner „Schmidthammer's'Gschäftl“

Am 14.10. hatte der Gemeinderat samt ÖVP-Fraktion die Ehre, die Eröffnung von Schmidthammer's'Gschäftl gemeinsam mit den Besitzern Viktoria und Florian Schmidthammer zu feiern. Es freut uns ungemein, dass wir ab jetzt wieder einen Postpartner in Ampflwang haben und auch, dass das „Gschäftl“ viel mehr ist als nur eine Poststelle. Neben einem ausgewogenen Sortiment und individuellen Geschenkideen gibt es auch eine kleine Bäckerei samt Kaffee für den kurzen Zwischenstop inklusive „Ratscherl“.



Wir sind davon überzeugt, dass Vicky und Florian mit Schmidthammer's'Gschäftl eine Bereicherung für unsere Gemeinde sind und wünschen ihnen viel Erfolg für die Zukunft.



## Oktoberfest

Am 15. Oktober veranstaltete die ÖVP Ampflwang ein Oktoberfest für Mitglieder und Freunde in den Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants „Schurli“ am Gelände der Firma Spindler. Bei zünftiger Musik, Weißwurst und Brezen, verbrachten die zahlreichen Besucher einen gemütlichen Abend. Nebenbei testeten viele ihr Können beim Nagelstock. Herzlichen Dank an alle Besucher und Gönner, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.





## Projekt Waldtag



Die Integrationsgruppe des Kindergartens hat im Herbst mit dem Projekt „Waldtag“ begonnen. Jeden Freitag Früh wandern die derzeit 12 „Wurzelzwerge“ warm und regendicht eingepackt mit ihren Pädagoginnen Birgit Schmierer, Sylvia Kienast und Christine Pachinger-Stöckl nach Seemoos und verbringen dort den Vormittag bei jedem Wetter im Wald. Die Kinder sind zwischen 3 und 6 Jahre alt.

### Michaela Ratzenböck

Nach etwa 45 Minuten Fußmarsch stärken sie sich bei der Naturfreundehütte mit ihrer mitgebrachten Jause und trinken Tee oder Wasser. Dann geht's weiter zum selbst gebauten Waldsofa aus Zweigen, ihrem Sammelplatz. Waldwichtel „Rosalie“ hat jede Woche irgendeine Neuerung für die Kinder gebaut. Mal ist es die neue Plane über dem Sofa, die sie vor Regen und Schnee schützt, mal die aus Seilen errichtete Waldschaukel oder eine mit Zapfen geschriebene Botschaft.



Der Tag im Wald beginnt mit den Begrüßungsliedern und dem Auftrag herauszufinden was sich seit dem letzten Mal verändert hat. Anschließend dürfen die Kinder die Umgebung selbständig erkunden und finden vielleicht eine wunderbare Wasserpfütze, genießen das Schaukeln in der Waldschaukel oder kochen in der Waldküche (einem hohlen Baumstumpf) ein Süppchen. Es werden auch kleine Arbeitsaufträge verteilt, wie etwa das Sammeln von Schätzen (Blumen, Moos, Blätter, Federn, Schneckenhäuser, Steine, Rindenstücke) in Eierkartons. Das kann ganz schön knifflig sein, und die Kinder lernen, welchen Einfluss die Jahreszeiten haben. Manchmal hilft auch die ganze Gruppe zusammen und baut etwas, zB eine Kugelbahn aus Ästen mit Hindernissen wie Schanzen und Tunnel.

Einmal durften die großen Schulanfänger schnitzen und hatten sehr viel Spaß dabei, ein anderes Mal bekamen sie die Aufgabe, Buchstaben aus Ästen zu bilden und mit einem Faden zu fixieren. Einige Kinder wollten den ersten Buchstaben des eigenen Namens machen, andere ein „M“ für die Mama. Bei dieser Aufgabe lernen die Kinder, die Äste in der richtigen Länge abzuschneiden, wie man Knoten bindet und dass es leichter geht, wenn man den Faden nicht zu knapp bemisst. Wichtig ist, dass jede/r alles probieren darf, was er/sie möchte.

Der Vormittag im Wald geht immer viel zu schnell vorbei, gegen 11 Uhr singen alle gemeinsam noch ihr Abschiedslied, bevor sie den Heimweg antreten.



Wir bedanken uns bei

- dem Grundeigentümer, dass die Kinder dort sein dürfen,
- bei Bürgermeister Christian Kienast, dass er den Neuerungen im Kindergarten offen gegenübersteht und die Pädagoginnen in ihren Vorhaben unterstützt,
- bei Kathrin Holzmann, der Leiterin des Kindergartens, dass sie bei der Planung der Veranstaltungen im Kindergarten auf den Waldtag Rücksicht nimmt
- und bei den Pädagoginnen für die engagierte Vorbereitungsarbeit der vielfältigen und abwechslungsreichen Vormittage.

Jeder ist herzlich eingeladen, die Wurzelzwerge am Freitag zwischen 9 und 11 Uhr in Seemoos zu besuchen. Die Kinder freuen sich, wenn sie ihr Reich zeigen dürfen.



**Liebe AmpflwangerInnen**

**OÖ Seniorenbund**



**Rudolf Zweimüller**

**Der Seniorenbund Ampflwang war auch 2022 wieder fleißig unterwegs:**

Bereits im Juni freuten wir uns über einen sehr schönen und interessanten 3 Tages-Ausflug nach Tirol mit Besuch der Krimmler-Wasserfälle und des Zillertales, wir fuhren zum Bergdoktorhaus, ins Blumendorf Alpbach und nächtigten in der Wildschönau. Am letzten Tag waren wir noch am Achensee und auf der Gramaialm. Mit vielen schönen Eindrücken ging's wieder nach Hause.



Wanderungen zur Pettenfirshütte, eine weitere Rundwanderung in Ampflwang und die Teilnahme am Bezirksradwandertag in Fornach waren Höhepunkte im Sommer 2022.

Auch der Herbst hatte noch einige intensive Veranstaltungen: So machten wir erstmals einen Ausflug mit dem Zug nach Schärding, eine schöne, aber auch etwas komplizierte Angelegenheit: Es begann mit einer lustigen Kuriositätenführung, wir stärkten uns dann in der BUMS'n, bevor wir abschließend eine Innschiffsfahrt machten.

Der letzte Ausflug im heurigen Jahr führte uns zur Wurstfabrik Kletzl nach Aspach und danach weiter nach Mattighofen zur KTM Motohall.



Ausflüge, Reisen, Wanderungen und Sport stellen jedoch nur einen Teil der Seniorenarbeit dar.

Unsere Experten beraten unsere Mitglieder und auch Nichtmitglieder zu folgenden Themen:

**Pflege, Pensionen, Unterstützungen, Beihilfen, Testament, Arbeitnehmerversicherung, Patientenverfügung.**

Bezüglich der Beratungstermine wenden Sie sich gerne an mich, Tel 0676/81420101.

Der Seniorenbund Ampflwang wünscht allen AmpflwangerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie für 2023 viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.



**Impressum:**

Herausgeber ÖVP Ampflwang, Obmann Daniel Zauner, Neumühlenstraße 5, 4843 Ampflwang,  
Erscheinungsort / Verlagspostamt: 4843 Ampflwang - Herstellungsort 4843 Ampflwang,



Andrea Bliem

## Zimtsterne

### Zutaten:

3 Eiweiße  
 200 g Staubzucker  
 1 Prise Salz  
 etwas Zitronensaft  
 300 g gemahlene Mandeln  
 3 g Zimt  
 Mark von ½ Vanilleschote



### Zubereitung:

Die Eiweiße gemeinsam mit dem Staubzucker, dem Salz und dem Zitronensaft zu einem steifen Schnee schlagen. 6 Esslöffel von der Masse wegnehmen und diese in einem luftdichten Gefäß in den Kühlschrank stellen. Das ist die Zuckerglasur, mit der die Sterne dann bestrichen werden.

Die restliche Masse mit Mandeln, Zimt und dem Vanillemark vermischen und danach über Nacht im Kühlschrank aufbewahren.

Am nächsten Tag die Masse ausrollen. Die Zuckerglasur darauf verteilen und Sterne ausstechen. Anschließend im vorgeheizten Backofen, bei 150° Heißluft, 15 Minuten trocknen lassen.

(Quelle: Weihnachten mit Christina, Löwenzahnverlag 2021)

# FROHE WEIHNACHTEN

EINE SCHÖNE ZEIT IM KREISE DER FAMILIE  
 SOWIE ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2023.

Ihr Landeshauptmann  
 Thomas Stelzer



QR-Code scannen und täglich Türchen  
 im OÖVP-Adventkalender öffnen.



**oövp**

Die Oberösterreich-Partei